

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 22

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Was berichten die Entführten?

Die Opfer von Alien-Entführungen können eine ganze Menge über diese Wesen berichten, welche vorgeben von anderen Planeten und Dimensionen zu stammen. Das Interessante bei all diesen Zeugnissen ist, dass viele der Entführten KEINE Christen sind. Sie glauben aber, dass diese Wesen böse Absichten hegen.

„Allmählich gewann ich den Eindruck, mit einem Kampf zu beginnen, bei dem mehr auf dem Spiel stand als mein Leben. Vielleicht rang ich um meine Seele, um die Essenz meines Seins – um den unsterblichen Teil des Selbst. Ich glaube, es gibt Schlimmeres als den Tod. Reines Grauen schien nach mir zu tasten, um mich zu verzehren. Die Wissenschaftler und Ärzte, mit denen ich zusammengearbeitet hatte, verzichteten darauf, von *Dämonen* zu sprechen ... Doch eines Nachts dachte ich über die legendäre Schläue von

Dämonen nach. ... Zumindest hatte ich das starke Gefühl, den Verstand zu verlieren.“ (Whitley Strieber, „Transformation – Eine wahre Geschichte“, S. 44-45)

„Ich fragte mich, ob die Dämonen mich nicht im Griff hatten, da sie mich nicht für ihre Zwecke leiden ließen oder mich einfach zu ihrem Vergnügen benutzten.“ (Whitley Strieber, „Transformation – Eine wahre Geschichte“, S. 172)

„Diese Wesen waren schlau genug, Whitley Strieber glauben zu machen, dass er sie im Griff hätte. Doch seine Peinigung durch sie nahm kein Ende. Wie immer seine Beziehung zu diesen Wesen war und obwohl er immer mehr zu dem Schluss kam, dass ihre Absichten mit ihm etwas Gutes sei, wurde er dennoch ständig von ihnen tyrannisiert, und er blieb sich weiterhin unsicher, was sie von ihm wollten.“ (John Ankerberg, „Fakten über UFOs“)

„Einer der Gründe, warum UFOs auf der Erde in Erscheinung treten, ist, dass sie Menschen entführen wollen, damit die Aliens andere Wesen schaffen können. Sie haben kein Reproduktionsprogramm, sondern ein Produktionsprogramm. Sie sind nicht hier, um uns zu helfen. Sie folgen ihrer eigenen Agenda, und uns wird es nicht erlaubt, deren Rahmenbedingungen kennen zu lernen.“ (Dr. David Jaccobs, „Secret Life“, p. 305)

„Alles, was ich in meiner 20-jährigen Forschung im Hinblick auf das UFO-Entführungsphänomen herausgefunden habe, hat mich zu dem Schluss kommen lassen, dass das Hauptziel der Aliens NICHT darin besteht, uns beizubringen, wie wir besser mit unserer Umwelt umgehen. Stattdessen sprechen alle Beweise dafür, dass sie hier sind, um ein komplexes Züchtungsexperiment durchzuführen. Sie scheinen darauf hin zu arbeiten,

eine Hybriden-Spezies zu schaffen, Mischwesen mit menschlichen und Alien-Merkmalen. Eine sorgfältige Studie der verschiedenen Augenzeugenberichte lässt vermuten, dass es den Aliens mehr um reproduktive Fragen geht als um ökologische.“ (Budd Hopkins, „Witnessed“, S. 179)

„Ich denke, wir haben es hier mit eine katastrophalen Situation zu tun. Wir blicken auf ein Desaster. Wir sehen ein einheitliches Programm der Aliens, ein Programm, bei dem eine Rasse eine andere physiologisch ausbeutet. Ich weiß, dass das absolut verrückt klingt ... Aber wir befinden uns gewissermaßen in einem Besiedlungsprogramm.“ (Dr. David Jacobs, NBC, Confirmation Broadcas, 17. Februar 1999)

„Im Hinblick darauf, ob das Leben auf der Erde von alten Außerirdischen geschaffen wurde, sollten wir uns fragen: Wer oder was hat dann unsere außerirdischen Schöpfer erschaffen? Manche mögen jetzt argumentieren, dass diese von einer noch älteren außerirdischen Rasse erschaffen worden sind. Nun gut, und woher ist die dann gekommen? Solch eine kontinuierliche „Alien-Besamung“ kann man nicht bis in unendliche Zeiten zurückverfolgen, da das Universum endlich ist.“ (Missler & Eastman, „Alien Encounters“, p. 141)

„Wir glauben, dass die kulturellen Vorbereitungen (oder absichtliche Konditionierung) der Welt dahingehend erfolgt, dass die Menschheit die Alien-Besucher als mächtige und hoch entwickelte Retter betrachten sollen. Das UFO-Phänomen stellt das perfekte Leitmotiv für den Antichristen dar, wenn er an die Macht kommt. Seine Fähigkeit, übernatürliche Zeichen und Wunder zu wirken, sein umfassender Plan für die friedliche Vereinigung der Menschheit und seine Verbindung zu oder sein Ursprung von gottähnlichen Alien-Wesen werden die Massen dazu veranlassen, ihm in die größte Täuschung in der Geschichte nachzufolgen.“ (Missler & Eastman, „Alien

Encounters“, pp. 295-296)

Aus den obigen Zitaten von Alien-Entführungsoptionen und Menschen, die dieses Phänomen studiert haben, ergibt sich Folgendes:

Diese Wesen haben eine unheimliche Agenda, was denen langsam bewusst wird, die wissen, was die Bibel über gefallene Engel und Dämonen sagt.

Beten wir dafür, dass der Leib Christi nicht den Kopf in den Sand steckt, indem er einfach leugnet oder ignoriert, was er direkt vor Augen hat. Jetzt ist es an der Zeit, dass er sich intensiv mit etwas befasst, von dem viele Menschen glauben, dass es überall auf der Welt geschieht. Wenn wichtige Repräsentanten des Vatikan schon damit beginnen, die Welt auf die Begegnung mit „unseren außerirdischen Brüdern“ vorzubereiten, dann sollten wir endlich damit anfangen, uns die Alien-Gefahr bewusst zu machen.

Wie kommt es zu einer Alien-Entführung?

Christen, die sich mit dieser Sache befassen, sind sich darüber einig, dass generell 3 Dinge zu einer Entführungserfahrung führen:

1.

Das Öffnen von etwas, was wir als „geistliches Portal“ bezeichnen. Dabei handelt es sich um eine Aktivität, die es einer Person ermöglicht in den geistlichen Bereich einzutreten oder von dem geistlichen Bereich beeinflusst zu werden. Diese Portale sind sehr eng mit den folgenden zwei Methoden verbunden.

2.

Die persönliche oder generationenbedingte Involvierung in okkulte Aktivitäten, wie zum Beispiel das Spielen mit dem Ouija-Brett, das Abhalten von Séancen, Zauberei und verschiedene andere Praktiken. Viele von ihnen

sind unterbewusste Portale. Das beste Beispiel für solch ein unterbewusstes Portal ist das Anschauen eines Horrorfilms. Für gewöhnlich passiert es dann mitten in der Nacht, dass viele Menschen dann seltsame Gefühle bekommen und ihr Verstand damit beginnt, Gedanken zu formen, die dann völlig außer Kontrolle geraten. Diese Gedanken sind die Folge des Öffnens eines unterbewussten Portals.

3.

Das bewusste Öffnen eines geistlichen Portals und die vorsätzliche Einladung an Geister, mit einer Person zu interagieren. Dieser „Einladung“ folgen dann Dämonen, Vampire, Aliens und weitere übernatürliche Wesen. Die Tatsache, dass auch Aliens dazu gehören, ist sehr beunruhigend.

„Die Elohim werden offiziell bis spätestens 2035 zurückkehren. Doch zuvor müssen 2 Bedingungen erfüllt sein:

1.

Wir müssen zeigen, dass wir sie wirklich willkommen heißen wollen.

2.

Wir müssen unsere gegenseitigen Aggressionen und die gegenüber der Umwelt abgelegt haben.

Die Zukunft der Erde hängt davon ab, inwieweit wir diese Bedingungen erfüllen.“

(<http://www.elohimembassy.org>)

Der erste Punkt ist gewissermaßen die „Einladung“ an sie. Gemäß der Raelien-Webseite muss diese Einladung von einer großen Masse Menschen kommen, damit sie auf der Erde landen und ein Hauptquartier in einem Land ihrer Wahl errichten dürfen. Solch eine „Einladung“ an sie oder irgendwelche

andere Wesen auszusenden, ist keine kluge Entscheidung für den Einzelnen.

Wenn Du glaubst, absichtlich oder aus Versehen irgendein geistliches Portal geöffnet zu haben, dann bete zu Jesus Christus, alle eventuell geöffneten Portale für Dich zu schließen. Das ist der EINZIGE Schutz, den wir Christen gegen diese Wesen haben.

Bitte beachtet auch alle, was Paulus im Zusammenhang mit der geistlichen Kriegsführung schreibt:

Ephesus Kapitel 6, Verse 10-18

10Im Übrigen, meine Brüder, seid stark in dem HERRN und in der Macht Seiner Stärke. 11Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr standhalten könnt gegenüber den listigen Kunstgriffen des Teufels; 12denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen]. 13Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr am bösen Tag widerstehen und, nachdem ihr alles wohl ausgerichtet habt, euch behaupten könnt.

14So steht nun fest, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, und angetan mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit, 15und die Füße gestiefelt mit der Bereitschaft [zum Zeugnis] für das Evangelium des Friedens. 16Vor allem aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt, 17und nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches das Wort Gottes ist, 18indem ihr zu jeder Zeit betet mit allem Gebet und Flehen im Geist, und wacht zu diesem Zweck in aller Ausdauer und Fürbitte für alle Heiligen.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT